

Reaktion bei abweichenden Partnerdaten in der Partnerrückmeldung und Fortschreibung definieren

Problemstellung

Die Reaktion der Partnermeldebehörde auf anders oder nicht verpartnerte Personen ist aktuell für die Partnerrückmeldung und die Fortschreibung von Partnerdaten nicht ausreichend klar definiert. Außerdem schließen die Fehlernachrichten (0224 und 0198) in der jetzigen Form aus, dass diese Reaktion über XMeld-Fehlernachrichten erfolgen kann.

Lösung

Die Nachricht 0224 wird mit neuen Schlüsselwerten für Fehler so erweitert, dass die Partnermelde mit Hilfe dieser XMeld-Fehlernachricht auf anders oder nicht verpartnerte Personen in der Partnerrückmeldung reagieren kann. Die Beschreibung der Reaktion der Partnermeldebehörde wird entsprechend angepasst.

Für eine Entscheidung in der Frage, ob der Sachverhalt anders oder nicht verpartnerter Personen auch im Kontext der Fortschreibung relevant und daher in die 0198 aufzunehmen ist, werden Erfahrungen aus dem Betrieb der Fortschreibung von Partnerdaten abgewartet (CR 2011-299).

Als Seiteneffekt dieser Bearbeitung wird klargestellt, in welchen Fällen (bezogen auf die Änderung von Familienständen) eine Fortschreibung von Partnerdaten über die 0085 erforderlich ist.

Antragsdetails

Antragsteller: DZBW - Gabi Wenzlick-Stiebler

Erfasst am: 20.06.2011

Bezug: Spezifikation 1.7. – Kapitel 4.3.2.1 und 5.5.13.6

Analyse des Änderungsantrags

Die Reaktion der Partnermeldebehörde auf anders oder nicht verpartnerte Personen (auch nach Ablauf der „Wartezeit“) ist nicht klar definiert. Die bestehenden prozessspezifischen Fehlernachrichten der Rückmeldung (0224) und der Fortschreibung (0198) berücksichtigen diesen Sachverhalt nicht.

Lösungsvorschlag im Änderungsantrag

- 1) Die Nachrichten 0224 und 0198 müssen um die benötigten Informationen erweitert werden.
- 2) Darüber hinaus sollte für die Nachricht 0085 explizit klargestellt werden, dass Eheschließungen und Begründungen von Lebenspartnerschaften sowie die Beendigung und Aufhebungen von Ehen und Lebenspartnerschaften nicht mit der 0085 mitgeteilt werden, sondern dass diese durch die Standesämter mitgeteilt werden.

Bewertung

Bewertungskriterien										Aufwandsschätzung	
Gesetzliche Vorgabe	Fehler	Eindeutigkeit	XÖV-Konformität	Erleichterung MB	Erleichterung AB	XMeld-Prozesse	Wartbarkeit	Fachlicher Aspekt	Detail	Modellierung	
										Test	
										Hersteller	
										Betroffene Dokumente	
										Spezifikation	Release I
										Has	
										Verwandte CRs	2011-299
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		

Bewertet durch: KoSIT / HW

Bewertet am: 2011-06-20

zu 1) Die Analyse des Verfassers erscheint korrekt. Es muss entschieden werden, ob der Sachverhalt, dass ein Betroffener anders oder nicht verpartnert ist,

- mit einer 0224 bzw. einer 0198 übermittelt werden soll oder
- eine Ausnahme von der Regelung unter 4.3.2.1 darstellt, nach der grundsätzlich jede 0221 mit einer 0223/4 „quittiert“ wird.

Soll dieser Sachverhalt eine Ausnahme bilden, ist diese Entscheidung in der Spezifikation zu dokumentieren. Soll dieser Sachverhalt in den Nachrichten 0224 bzw. 0198 übermittelt werden, sind folgende Aktivitäten erforderlich:

1. Die 0224 muss um einen Schlüssel „Person nicht oder anders verpartnert“ erweitert werden.
2. Die 0198 muss um Zusatzinformationen erweitert werden.
3. Das Aktivitätsdiagramm (Bild 4-2) sollte entsprechend angepasst werden.

Der zweite Absatz (inkl. Strichpunkte) aus Kapitel 5.5.13.6 sollte in Kapitel 4.3.2.1 verschoben werden, da diese Regelungen sowohl für die Partnerrückmeldung als auch für die Fortschreibung von Partnerdaten angewendet werden sollten.

Bearbeitung

Wartend auf:

Betrifft	Aktivität	Status Mod	Status Test
Spezifikation	Text gemäß Bearbeitung von 2011-10-10 bei Nachricht 0085 aufnehmen	2011-10-18	2011-11-29
Spezifikation	Prozessmodell (Bild 4-2) gemäß Bearbeitung von 2011-10-11 anpassen	2011-10-18	2011-11-29
Klärung [AG Mod]	Sind die Handlungsanweisungen anzupassen?	2011-11-10	
Spezifikation	Umsetzen der redaktionellen Änderungen aus der Bearbeitung vom 2011-11-10	2011-11-20	2011-11-29
CR	Neuen CR für Punkt 1a aus Bearbeitung vom 2011-10-10 mit Status wartend auf ToDo 6 aus EG11-10 erstellen	2011-11-18	2011-11-29
Testsuite	Testfällen zu den neuen Schlüsseln in Tabelle 65 entwerfen		

Bearbeitet durch: AG Mod

Bearbeitet am: 2011-10-10
Bearbeitungsdauer:

zu Punkt 2) des Lösungsvorschlags

Die Dokumentation der Nachricht 0085 wird ergänzt um eine Klarstellung, in welchen Fällen die Nachricht 0085 verschickt wird.

Folgender Text wird als neuer 2. Absatz in die Beschreibung der Nachricht 0085 eingefügt.

„Der Beginn einer Ehe oder Lebenspartnerschaft wird den Meldebehörden außerhalb OSCI-XMeld bekannt gemacht. Als Folge der Eintragung der Familienstandsänderung (in VH oder LP) wird eine Nachricht 0085 ausgelöst. Das Ende einer Ehe oder Lebenspartnerschaft durch den Tod des Betroffenen wird der Partnermeldebehörde durch eine Nachricht 0085 mitgeteilt. Alle anderen Beendigungsgründe einer Ehe oder Lebenspartnerschaft werden den Meldebehörden außerhalb OSCI-XMeld bekannt gemacht. Weitere Nachrichten 0085 werden nur versendet, wenn der Betroffene auch nach Änderung seiner Daten (inkl. Korrektur Sterbedatum oder Rücknahme Sterbefall) den Familienstand VH oder LP hat.“

Begründung:

Die Übermittlung der Nachricht 0085 **als Folge** einer Eintragung einer Ehe oder Begründung einer Lebenspartnerschaft ist gewollt. Sie dient zur Bestätigung der Anspruchsdaten des Partners, die vom Standesamt/Amtsgericht mitgeteilt wurden, als auch der Mitteilung der IdNr (bei Ehegatten) und evtl. vorliegender Auskunftssperren.

Dieser Begründungstext wird ebenfalls bei der Dokumentation der Nachricht 0085 nach dem ersten Satz im ersten Absatz) aufgenommen.

zu Punkt 1) des Lösungsvorschlags:

- a) Die Nachricht 0198 wird nicht als Reaktion auf eine Nachricht 0221 verwendet, weil sie zu den Fortschreibungsnachrichten gehört.
Es muss aber noch geprüft werden, ob die Nachricht 0198 als Antwort auf die Nachricht 0085 verwendet werden muss. Dazu ist aber der laufende Betrieb abzuwarten, der am 01.11.2011 beginnt. Hierzu wird ein ToDo (06 aus EG11-10) vergeben.
- b) Im Kontext der Partnerrückmeldung (Reaktion auf die Nachricht 0221) soll im Fehlerfall die Nachricht 0224 verwendet werden. Dazu muss die Schlüsseltabelle 65 um folgende zwei Schlüssel ergänzt werden:
 - 6 Angefragte Person hat anderen Ehegatten oder Lebenspartner (nur in der Nachricht 0224)
 - 7 Angefragte Person hat keinen Ehegatten oder Lebenspartner (nur in der Nachricht 0224)

Entgegen dem Vorschlag aus der Bewertung der KoSIT (Ziffer 1) wird entschieden, zwei Schlüssel zu verwenden, weil die Vorfälle jeweils eine andere Sachbearbeitung zur Folge haben.

Zudem wird festgestellt, dass der Begriff "Betroffener" in der Schlüsseltabelle 65 irreführend ist, wenn die Schlüsseltabelle auch im Kontext der Partnerrückmeldung verwendet werden soll. Deshalb soll in der Schlüsseltabelle 65 der Begriff "angefragte Person" statt "Betroffener" verwendet werden.

- c) Der Vorschlag der KoSIT (siehe Bewertung) das Prozessmodell (Bild 4-2) anzupassen wird angenommen und durch UB umgesetzt.

Der letzte Vorschlag aus der Bewertung der KoSIT:

" Der zweite Absatz (inkl. Strichpunkte) aus Kapitel 5.5.13.6 sollte in Kapitel 4.3.2.1 verschoben werden, da diese Regelungen sowohl für die Partnerrückmeldung als auch für die Fortschreibung von Partnerdaten angewendet werden sollten."

wird ohne Ergebnis (AG Mod kann dem Vorschlag derzeit nicht folgen) diskutiert. Es wird entschieden, dass Hannes Weber noch einmal schildern soll, warum der Absatz auch bei der Rückmeldung der Partnerdaten Gültigkeit haben sollte.

Die anderen Punkte werden umgesetzt, danach ist der CR "wartend" auf Aussage Hannes Weber.

- d) Nach der Umsetzung der beschlossenen Änderungen stimmt die Dokumentation der Nachricht 0221 dann zum Teil nicht mehr, da dort erwähnt wird, dass der Fehlerfall nicht oder anders verpartnert nicht automatisiert mit der Nachricht 0224 verarbeitet wird. Es wird von Jonas und Rainer ein Vorschlag für die Anpassung der Doku gemacht (siehe auch ToDo 07 aus EG11-10). Dieser wird an Ullrich Bartels und an die KoSIT versendet und zur nächsten Sitzung bearbeitet.

1.a wartet auf ToDo 06 aus EG11-10.

1.b Die Schlüsseltabelle 65 wurde um die beiden Schlüssel erweitert, dabei wurde auch das Bild 4-2 angepasst.

1.c wartet auf Hannes Weber.

1.d Die Zuarbeit von Jonas Fehl und Rainer Linge wurde berücksichtigt.

Zu Punkt 2.

Die Anpassungen in Nachricht 0085 wurden gemäß Bearbeitung vom 2011-10-10 umgesetzt.

Die Versionshistorie wurde fortgeschrieben.

Bearbeitet durch: AG Modellierung**Bearbeitet am: 2011-10-26**

Der Punkt 1c aus der Bearbeitung vom 2011-10-10 wurde mit dem Ergebnis diskutiert, dass die 0221 zwar theoretisch auf eine anders oder nicht verpartnerte Person trifft, weil die Eheschließung oder LP noch nicht in der Partnermeldebehörde eingetragen wurde. Da die 0221 aber erst nach Abschluss der Rückmeldung verschickt wird, ist nicht davon auszugehen, dass diese Fälle oft vorkommen, eine Regelung für die Partnerrückmeldung erscheint vor diesem Hintergrund überflüssig.

Bearbeitet durch: KoSIT/JH**Bearbeitet am: 2011-10-27**

Es wird noch keine Aussage getroffen, ob die Handlungsanweisungen 1.7 und 1.7.1 anzupassen sind. Die Entscheidung muss noch im EG W&P getroffen werden.

Bearbeitet durch: AG Modellierung**Bearbeitet am: 2011-11-10**

1. Die Zulieferung zu Punkt 1d) vom 2011-10-10 wird redaktionell überarbeitet.
2. Zur Frage, ob Handlungsanweisungen zu 1.7 und/oder 1.7.1 erforderlich sind, kommt die AG Modellierung zu folgendem Ergebnis (bezogen auf die Bearbeitung vom 2011-10-10):
 - Zu Punkt 2): keine HAs erforderlich, weil nur dieser Punkt klarstellenden Charakter hat
 - Zu Punkt 1a): keine HAs erforderlich, weil abhängig von ToDo 6 aus EG11-10, welches erst Mitte 2012 erledigt ist
 - Zu Punkt 1b) keine HAs erforderlich, weil die neue Umgangsweise nur mit den beiden neuen Schlüsseln funktioniert
 - Zu Punkt 1c) keine HAs erforderlich, weil keine Änderung vorgesehen
 - Zu Punkt 1d) keine HAs erforderlich, weil das neue Verfahren erst mit der überarbeiteten 0224 möglich ist
3. Die AG Modellierung hält eine zeitnahe Fortschreibung des Dokuments „Umsetzungshinweise zur Partnerrückmeldung ab 1.11.2011“ in den oben genannten Punkten nicht für erforderlich. Allerdings muss das Dokument „Umsetzungshinweise zur Partnerrückmeldung ab 1.11.2011“ zum 1.11.2012 hinsichtlich der Punkt 1b und 1d aus der Bearbeitung vom 2011-10-10 fortgeschrieben werden. In Abhängigkeit von ToDo 6 aus EG11-10 muss auch Punkt 1a Berücksichtigung finden. (ToDo 8 aus EG11-12)

Bearbeitet durch: KoSIT / HW**Bearbeitet am: 2011-11-18**

Gemäß der Ziffer 3 aus der Bearbeitung vom 2011-11-10 wurde der CR 2011-299 erfasst. Die Frage wie in der Fortschreibung mit anders bzw. nicht verpartnerten Personen umgegangen werden soll, wird in Abhängigkeit von ToDo 8 aus EG11-12 dort weiterverfolgt.

Bearbeitet durch: Ullrich Bartels**Bearbeitet am: 2011-11-20**

Bezug: Bearbeitung vom 2011-11-10:

- Zu Ziffer 1: Die Einarbeitung der Änderungen ist erfolgt, eine Anpassung der Versionshistorie war nicht erforderlich.
- Zu Ziffer 2: nichts zu tun

Bearbeitet durch: Interne QS**Bearbeitet am: 2011-11-29**

Alle Änderungen sind inhaltlich nachvollziehbar und in der Spezifikation umgesetzt.

Bearbeitet durch: KoSIT / HW**Bearbeitet am: 2011-12-22**

Die im Rahmen dieser Nachricht neu geschaffenen Fehlercode 6 und 7 wurden in der Auflistung der Gründe für eine 0224 aufgenommen.

Bearbeitet durch: KoSIT / HW**Bearbeitet am: 2011-12-22**

Die Tabelle 65 ist angepasst, die neuen Schlüssel 6 und 7 sind enthalten. Die Beschreibung der Schlüssel ist auch aufgenommen in die Beschreibung der Nachricht 0224, dies war eine Forderung aus der QS-Sitzung vom 21.12.11.

Intern geprüft / eingeplant / erfasst

Bearbeitet durch: KoSIT / HW**Bearbeitet am: 2011-12-22**

Testsuite

Werte der Schlüsseltabelle werden in den Nachrichten 204 und 224 verwendet. Bisher existieren für die Schlüssel 0 – 5 jeweils ein Testfall für die Nachricht 204. Für die neuen Schlüsse 6 und 7 sind daher neue Testfälle anzulegen. Für die Nachricht 224 existieren drei Testfälle.

Die neuen Schlüssel sind nur in der Nachricht 224 zu verwenden.

Problem: wie soll die MB reagieren, wenn die in der Nachricht 221 übermittelte Person inkl. Partner zwar identifiziert werden kann, aber der Familienstand statt vh vp ist?

Testfall zu Schlüssel 6

- Zuzug P aus TestC
- Person P ist in S-Stadt im P1 verheiratet
- P1 ist in Testg gemeldet
- In Testg kann P1 identifiziert werden
- P1 zwar vh, aber nicht mit P, sondern P2

Testfall zu Schlüssel 7

- Person P ist in S-Stadt im P1 verheiratet
- P1 ist in Testg gemeldet
- In Testg wird P1 identifiziert
 - P1 ist aber nicht vh